

Pin Mail Stralsund übernommen

Pin Mail Stralsund, bisher Teil der angeschlagenen Pin Mail Ost, wird jetzt vom Neubrandenburger Kurierverlag übernommen. Der Briefdienst beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und stellt jährlich zirka 6,5 Millionen Sendungen in Vorpommern zu. Der neue Eigentümer ist mit der Tochter Nordkurierdienst bereits in der Branche aktiv und wird nach eigenen Angaben durch den Zukauf Marktführer in Mecklenburg-Vorpommern und Nordbrandenburg. Das Sendungsvolumen betrage nach der Erweiterung rund 30 Millionen Stück pro Jahr.

www.posttip.de

Briefzustellung bleibt für Verlage interessant

Auf dem Briefdienst-Infotag des Bundesverbandes der Zeitungsverleger (BDZV) erklärten die Verantwortlichen, dass man trotz mancher Rückschläge die Brieflogistik für ein Geschäftsfeld mit großem Wachstumspotenzial hält. Besonderes Interesse erhielt das Netzwerk P2, das Geschäftsführer Armin Knab vorstellte. Die Kooperation deckt heute bereits mit 21 Partner-Unternehmen rund 60 Prozent des Bundesgebiets ab. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit privaten Dienstleistern sei bei vielen Kunden nicht nur wegen der günstigeren Preise groß. Vielmehr bestehe die Möglichkeit, interne Abläufe der

Postverarbeitung günstig auf den Dienstleister auszulagern. Auch die europarechtliche Vorschrift, dass künftig sämtliche Postdienstleistungen

der Länder, Kommunen, Städte und Landkreise ausgeschrieben werden müssten, eröffne neue Chancen.

www.bdzv.de



Direktexpress: Online-Portal für Postabholung

„Virtuelle Poststelle für jedermann“ nennt die Ulmer Direktexpress-Gruppe ihr neues Projekt. Dahinter steckt ein Online-Portal, über das registrierte Benutzer sämtliche Sendungsarten, die Direktexpress anbietet, in Auftrag geben können. Die Abholung erfolgt ab einer gewissen

Menge kostenfrei. Noch ist nicht gewiss, wann das Portal geschaltet wird. Außerdem ist für das laufende Jahr Hybridpost geplant, so dass Kunden ihre Druckdaten elektronisch an den Dienstleister übermitteln, der sie dann druckt, kuvertiert und zustellt.

www.direktexpress.de

GTS wächst

Auf Grundlage nachhaltigen Wachstums plant der Paketlogistiker GTS zehn Logistikzentren und sucht im lokalen Bereich über 1500 und in der Region rund 100 neue Franchise-Partner. Zielgruppe sind Neueinsteiger in die Selbstständigkeit, denen nach einer Lizenzzahlung von 15 000 Euro die IT- und Marketinginstrumente

von GTS zur Verfügung stehen. GTS-Deutschland-Geschäftsführer Hans Kragt: „Im Moment gibt es stark bevölkerte Einzugsgebiete, die für Paketdienstleister äußerst rentabel sind und die wir so bald wie möglich mit selbstständigen Franchise-Partnern flächendeckend erschließen möchten.“

www.gts-logistik.de

